



Evangelische Kirche  
der Pfalz  
Religionsunterricht

# Newsletter des RPZ St. Ingbert

Josefstaler Straße 22, 66386 St. Ingbert, 06894 34877  
www.rpz-igb.de – rpz.igb@evkirchepfalz.de

St. Ingbert, 13.04.2015

## Religionslehrertag 2015

500 Jahre Reformation – Erbe  
und Perspektiven

Di, 28.04.2015, 9:30 bis 16 Uhr  
St. Ingbert, katholisches Pfarr-  
heim St. Josef, Ecke Pfr.-Klein-  
Straße/Pfr.-Lauer-Straße

9:00 Uhr: Coming together

9:30 Uhr: Spiritueller Impuls

Grußwort von Pfarrer Andreas  
Sturm, katholische Pfarrei St.  
Josef, St. Ingbert

9:45 Uhr: Blitzlichter a. d. Praxis

10:15 Uhr: Martin Luther und  
seine Entdeckung.

Michael Landgraf ist Pfarrer,  
Religionspädagogie, Buchautor,  
Mitherausgeber von Religionsbü-  
chern und religionspädagogi-  
schen Zeitschriften.

Gelegenheit zum Stöbern

in der didaktischen Ausstellung

11:45 Uhr: Evangelischer Religi-  
onsunterricht auf dem Weg ins  
Jahr 2017

Gelegenheit zu einem einfachen  
Mittagessen

13:45 Uhr: Arbeitsgruppen

14:45 Uhr: Präsentationen

15:15 Uhr: Gespräch mit Oberkir-  
chenrat Dr. Michael Gärtner,  
Speyer

Abschiedsgruß, Ende der Tagung

Bitte teilen Sie mit, ob Sie am  
Mittagessen (Selbstkostenpreis)  
teilnehmen möchten.

Eine Anreise mit dem Auto nur  
über die Oststraße -> Reinhold-  
Becker-Straße -> Bert-Brecht-  
Straße möglich. Die Hobelstraße  
ist gesperrt.

Parkplätze finden sich in der  
Pfarrer-Klein-Straße und der  
Pfarrer-Lauer Straße in unmittel-  
barer Nähe des Pfarrheims.



Gebhard Neumüller  
(1939-2015)

## Wir trauern um Pfarrer Gebhard Neumüller

Gebhard Neumüller, langjähriger Leiter des  
Religionspädagogischen Zentrums St. Ing-  
bert, ist am 09.04.2015 im Alter von 75 Jahren  
verstorben.

Er hat den Evangelischen Religionsunterricht  
im Saarland, in der Pfalz und darüber hinaus  
viele Jahre lang gefördert und entwickelt.  
Das RPZ St. Ingbert hat er aufgebaut und  
geprägt. Er hatte einen nachhaltigen Einfluss  
auf die didaktische Neuorientierung des  
Religionsunterrichts seit den 1970er Jahren.  
Seine Modelle, die in seinen Veröffentlichun-  
gen umgesetzt wurden, waren über viele  
Jahre wegweisend.

Das Religionspädagogische Zentrum St. Ing-  
bert gedenkt seiner in Respekt und Dankbar-  
keit. Er ruhe in Gottes Frieden.

## Allgemeine Ethik ab Klasse 5 kommt

Der Ethikunterricht wird voraussichtlich im kommenden Schuljahr ausgeweitet  
und ab Klasse 5 in allen staatlichen Schulen angeboten werden. Hier bereits  
einige **Vorab-Informationen für die Religionslehrerinnen und Religionslehrer:**

- Der Ethikunterricht muss nicht eingeführt werden. Wo er aber eingeführt  
wird, ist er **Pflichtfach** für alle, die nicht am konfessionellen Religionsunterricht  
teilnehmen. Die Wochenstundenzahl entspricht der des Religionsunterrichts.

- Für evangelische Schülerinnen und Schüler ist eine **schriftliche Abmeldung**  
vom Religionsunterricht erforderlich, bei minderjährigen Schülern durch Un-  
terschrift der Sorgeberechtigten. Der Ethikunterricht ist kein Wahlfach, son-  
dern **Ersatzfach**. Die Teilnahme am Ethikunterricht darf nicht durch ein "An-  
kreuzverfahren" organisiert werden. Dies gilt auch für die Gymnasiale Ober-  
stufe.

Eine Abmeldung ist jederzeit auch ohne Begründung möglich, eine Rückkehr  
in den Religionsunterricht kann an bestimmte Termine (z. B. Schuljahresbe-  
ginn) gebunden werden. Schülerinnen und Schüler, die keinem evangeli-  
schen Bekenntnis angehören, können nicht gegen den Willen der Religions-  
lehrperson in den Evangelischen Religionsunterricht zurückkehren.

- Die Noten des Ethikunterrichts sind selbstverständlich **versetzungsrelevant**.

**Religionslehrerinnen und Religionslehrer sollten darauf** achten, dass ...  
... der Ethikunterricht zwar inhaltlich vom Religionsunterricht unterschieden ist,  
bezüglich Kompetenzerwerb und Anspruchsniveau aber nicht hinter dem  
Religionsunterricht zurückbleibt.

... der Religionsunterricht nicht durch übergroße Lerngruppen, Stundenkür-  
zungen oder gar Unterrichtsausfall die Hauptlast der Ausweitung des Ethikun-  
terrichts trägt.

Ich verbleibe mit den besten Grüßen und Wünschen

Horst Heller, RPZ St. Ingbert